

1) Platz ausgespart.

2) Hier bricht der Text ab.

AH 59, 56

23 A

[1647 ca. Ende Oktober]

A

ANWEISUNGEN DES OBERSTWACHTMEISTERS [UND KOMPAGNIEINHABERS IN FLORENTINISCHEN DIENSTEN, BEAT JAKOB I. ZURLAUBEN], FUER SEINEN LEUTNANT [JOHANN MELCHIOR KOLIN]

1. Wan man ie ettliche usgemustert und mans nit kan wider gutmachen, so kan er des [Hans] T h e i l e r s [von Klotensberg] Buben [Hans Heinrich T h e i l e r von Klotensberg und Kaspar T h e i l e r von Herlisberg], der alt M u r e r und der vohn Münster [Ludwig R o h r von Beromünster] derglichen lassen gehn.
2. Die rechnung vohn Oberst Leüt. [Karl] L u s s e r zur hand bringen, er ein Copie behalten und mir das original Jlends überschickhen.
3. Alle acht Dag durch die post oder uffs wenigist alle 14 Dag ordenlich allen Verlauff schreiben, nit Jedermahn brief nemmen.
4. Den soldaten so mir schuldig oder sonst vertheurig nit zu vil anzehencken.
5. Die soldaten insgemein lieben, fridtlisch mit Innen sein, wan sy kranckh ordenlich lassen zuo Innen schawen, auch zu verschaffen das sy uff den winter gutte quartier haben. Jtem mit Innen nit marquitenen noch vortel bruchen, sondern geben was Innen gehört.
7. Umb alles ordenliche rechnung halten, und uber ein halb Jahr ein abschrift des ganzen rodels nach deme er mit den soldaten wird gerechnet haben, überschickhen.
8. Was aber unsere soldaten antrifft die hauptm. [Johann Kaspar] A b y b e r g und ich schon in der Verzeichnus halten, sollen alle insgemein dienen [die Kompagnien Zurlauben und Abyberg wurden zusammengelegt]¹, Gott gab welcher sy dinge, auch was sonsten an den musterungen und sonsten kan zum besten gemacht werden, darüber gutte treüwe rechnung geben sol.
9. Wan etwas mich particulariter antrifft zu sollicitieren, kan er das Leüt- nant [Johann S c h m i d i g, genannt] Zorn, der die sprach kan bruchen, [übertragen] und [diesen] freundlich darumb ersuchen.

10. Unsere Fahnen einen um den anderen an den musterungen lassen tragen.
11. Beidersyts Ambtleüt sich wol vergleichen und die soldaten in fründtligkeit Commandieren.
12. Dass mier der Oberst [Jakob] L u s s e r die besoldung volkommen, weilen meine soldaten zu Brunnen gelegen, versprochen.
13. Sol abzogen werden der Verlurst an den Italienischen dublonen.
14. Das er Jeder Zeit beystimme ein Jeder Hauptmann sein gelt empfangen und nit der Oberst.
15. Vom 16. September [1647] an hat man zue Rechenen, zuvor aber alles mit dem Obersten".

1) s. AH 59/11

AH 59, 57

24

[1647 August]

KAPITULATION ZWISCHEN DEM GROSSHERZOG VON FLORENZ [FERDINAND II. MEDICI] UND DEN V KATH. ORTEN UM EINEN AUFBRUCH VON 1000 MANN [FUER DAS REGIMENT VON OBERST JAKOB LUSSER]

s. AH 45/100, Pte. 1-9

Das Regest AH 45/100 muss insoweit korrigiert werden, als es sich bloss um einen Aufbruch von 1000 Mann handelt und dass das Wort "Muntzy" in Punkt 6a und 8 als "Ministri" gelesen werden muss.

AH 59, 58-59, von anderer Hand als AH 45/100 - Blatt 59 leer

25

[1647 Dezember]

[ZWEITE] ABRECHNUNG [ZWISCHEN OBERSTWACHTMEISTER UND KOMPAGNIE-INHABER BEAT JAKOB I.] ZURLAUBEN UND OBERST [JAKOB] LUSSER, [DEM INHABER DES REGIMENTES LUSSER IN FLORENTINISCHEN DIENSTEN]

s. AH 59/1

Zusätzlich: